

---

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### [11. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2004/05](#)

### [12. Oberbank-Wissenschaftspreis 2003](#)

### [13. Hertha-Firnberg-Nachwuchsstellen für Wissenschaftlerinnen](#)

### [14. Stipendien für Ferialvolontariate im Jahr 2004](#)

### [15. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg](#)

---

### 11. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2004/05

Der Beirat für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien der Universität Salzburg lädt alle interessierten Frauen ein, sich um Anträge für frauenspezifische Lehrveranstaltungen zu bewerben. Dieser legt in weiterer Folge dem Vizerektor für Lehre eine Reihung der eingelangten Anträge vor.

Die **Bewerbungen müssen folgende Unterlagen** umfassen:

#### 1. **Formale Anforderungen**

1. Lebenslauf, aus dem die Eignung der Antragstellerin, d.h. deren Lehr- und Publikationserfahrung ersichtlich wird\*
  2. Liste facheinschlägiger Publikationen zur Frauen- und Geschlechterforschung\*
  3. Formular "Bestätigung der Studienkommission" mit Unterschrift des/der Studienkommissionsvorsitzenden der jeweiligen Studienrichtung. Sollten diesbezüglich Fragen auftreten oder Sie organisatorische Hilfestellungen benötigen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung
- \* *Diese Informationen sind nur bei Erstantragsstellung an der Universität Salzburg nötig.*

#### 2. Für die Beurteilung des Antrags bezüglich **inhaltlicher Anforderungen** werden folgende Angaben benötigt:

- Beschreibung des Inhalts
- Angaben zur Lehrmethode und zur theoretischen Einbettung
- Lehrziele
- relevante Literatur
- sowie die Angabe der Verortung im Modulsystem des Curriculums "Gender Studies" siehe auf der Homepage unter [www.gendup.sbg.ac.at](http://www.gendup.sbg.ac.at) oder Broschüre im Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung anfordern (irene.rehrl@sbg.ac.at).

#### 3. Für die **Organisation des Lehrangebots** werden weiters **UNBEDINGT** folgende organisatorische Angaben benötigt:

- Bevorzugen Sie das Wintersemester oder Sommersemester für die Abhaltung des Lehrauftrags
- Angaben zum Lehrveranstaltungszyklus: Ist die Lehrveranstaltung wöchentlich/14-täglich oder als Blocklehrveranstaltung geplant. Zu berücksichtigen ist für die **Abhaltung als Blocklehrveranstaltung, dass mindestens drei Blocktermine im Semester** angeboten werden müssen und zusätzlich zu den Lehrveranstaltungsstunden mindestens ein Halbtage im Semester als "Sprechstundenzeit" für Studierende an der Universität Salzburg angeboten wird; wenn sich aufgrund des Charakters der Lehrveranstaltung eine andere Blockung empfiehlt, ist dies unter Absprache mit dem Beirat möglich; insgesamt muss die Stundenzahl 28 Stunden à 45 Minuten umfassen.

Bei der **Reihung der Anträge werden folgende Kriterien** berücksichtigt:

#### **Grundvoraussetzung**

Lehrveranstaltungen, die Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in wissenschaftliche Fachbereiche hineinragen und damit im Rahmen des **Curriculums "Gender Studies"** anrechenbar sind, werden durch das Sonderkontingent für frauenspezifische Lehre finanziert, da ein kontinuierliches und möglichst breit gestreutes Angebot für diesen Studienschwerpunkt gesichert werden soll.

Weitere **Reihungskriterien** sind:

- Der Beirat für Frauenforschung strebt eine **gleichmäßige Verteilung** des Angebots an den vier Fakultäten und in allen Studienrichtungen an.
- Besonders gefördert werden Lehrveranstaltungen, die die Leitprinzipien **Interdisziplinarität und Innovation** berücksichtigen.
- Die Erhaltung und Förderung an der Universität Salzburg **bestehender Schwerpunkte** im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung in einzelnen Studienrichtungen.
- Grundsätzlich werden pro Antragstellerin **höchstens einmal im Studienjahr zwei Stunden** für frauenspezifische Lehre bewilligt. (Eine Pause zwischen zwei Lehraufträgen wird außerdem angeraten).
- Im Lehrangebot sollen sowohl Wissenschaftlerinnen mit viel Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung vertreten sein, gleichzeitig werden bewusst **Nachwuchswissenschaftlerinnen** durch die Vergabe frauenspezifischer Lehraufträge gefördert.

Das Sonderkontingent für frauenspezifische Lehre ist sowohl als Maßnahme zur Etablierung der "Gender Studies" an der Universität Salzburg gedacht, als auch als Frauenförderungsmaßnahme zu sehen. In diesem Sinne werden - so lange die Frauenquote von 40% bei der Vergabe der Lehre nicht erreicht ist ♦ ausschließlich Anträge von weiblichen Lehrbeauftragten berücksichtigt.



Anträge auf Erteilung eines Lehrauftrags aus dem Sonderkontingent für frauenspezifische Lehre sind bis **21.11.2003** im Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung einzureichen.

Informationen sowie Einreichung der Anträge unter folgender Adresse:

**gendup - Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Salzburg**

Dr. Julia Neissl

Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg

Telefon: 0662-8044-2521

E-mail: [julia.neissl@sbg.ac.at](mailto:julia.neissl@sbg.ac.at)

Der "**Fahrplan**" der Entscheidung über die Anträge aus dem Sonderkontingent:

- bis Ende Jänner 2004 trifft der Beirat für Frauenforschung eine Entscheidung über die Liste der Lehrveranstaltungen für das Studienjahr 2004/05
- im Februar/März 2004 erfolgen die Verhandlungen mit dem Vizerektorat für Lehre
- die Antragstellerinnen werden im April 2004 über die endgültige Entscheidung informiert.

Neissl

## 12. Oberbank-Wissenschaftspreis 2003

Der Oberbank-Wissenschaftspreis 2003 wird in Zusammenarbeit mit der Universität Linz und dem WirtschaftsBlatt in drei Kategorien vergeben:

\* Kategorie **Wissenschaft**: Für "hervorragende wissenschaftliche Arbeiten" auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die in methodisch einwandfreier Weise neue Erkenntnisse von besonderer Qualität erbringen - Dotation: 5.000,- Euro

Die Vergabe erfolgt für Arbeiten aus Österreich und Bayern.

\* Kategorie **Universität**: Der Preis für "hervorragende Diplomarbeiten" auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die mit "Sehr gut" beurteilt wurden - Dotation: 3.000,- Euro

Die Vergabe erfolgt für Arbeiten aus Österreich und Bayern.

\* Kategorie **Fachhochschule**: Der Preis für "hervorragende Diplomarbeiten" auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die mit "Ausgezeichnetem Erfolg" beurteilt wurden - Dotation: 3.000,- Euro

Die Vergabe erfolgt für Arbeiten aus Österreich.

\* **Sonderpreis des Landes Oberösterreich**: Für "hervorragende Diplomarbeiten" auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die mit "Sehr gut" bzw. mit "Ausgezeichnetem Erfolg" beurteilt wurden und nicht in den anderen Kategorien ausgezeichnet wurden.

Die Vergabe erfolgt für Arbeiten mit Bezug auf Oberösterreich.

Die Wahl des Themas aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften ist frei. Bei gleicher Qualifikation werden allerdings Arbeiten, die die Thematik "Marktchancen für österreichische KMUs auf Grund der EU-Erweiterung" behandeln, bevorzugt.

Bis **31. Dezember 2003** können Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die nicht bereits durch andere Preise prämiert wurden, bei folgender Adresse eingereicht werden:

Jury-Sekretariat, z.H. Frau Mag. Marion Wagner, Universität Linz, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz (bitte um Angabe von Name, Adresse, Tel.Nr., e-mail, Uni/FHS, Beilage der Beurteilung).

Tel.: ++43/732/2468-8276, Fax: ++43/732/2468-8407.

Für wissenschaftliche Auskünfte steht der Vizerektor für Auslands- und Außenbeziehungen der Universität Linz, Herr O.Univ.-Prof. Dr. DDr.h.c. Friedrich Schneider, Tel.: ++43/732/2468-3390, zur Verfügung.

Schmidinger

### 13. Hertha-Firnberg-Nachwuchsstellen für Wissenschaftlerinnen

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat den Wissenschaftsfonds FWF mit der Durchführung eines Frauenförderungsprogrammes betraut.

Hervorragend qualifizierte Universitätsabsolventinnen aller Fachdisziplinen sollen am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn bzw. beim Wiedereinstieg nach der Karenzzeit für **drei Jahre** größtmögliche Unterstützung bei der Durchführung ihrer Forschungsarbeiten erhalten. Neben der Zielsetzung, die wissenschaftlichen Karrierechancen von Frauen zu erhöhen, wobei dem Mentoring besondere Bedeutung zukommen soll, ist ihre Integration in den universitären Forschungsbetrieb sowie die Etablierung in der internationalen Scientific Community ein weiteres Anliegen. Im Idealfall soll das Förderungsprogramm dazu führen, dass im Anschluss daran die Wissenschaftlerin vom betreuenden Universitätsinstitut beschäftigt wird bzw. in internationalen Forschungs Kooperationen Fuß fassen kann.

#### Anforderungen:

- abgeschlossenes Doktoratsstudium
- Altersgrenze nicht älter als 40 Jahre (Stichtag: Ende der Einreichfrist; ein alternativer Bildungsweg bzw. Kindererziehungszeiten werden berücksichtigt)
- Forschungsprojekt für den Förderungszeitraum
- Nachweis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeiten durch internationale Publikationen
- Einverständniserklärungen des Institutsvorstands und der/des Mit Antragstellerin/-stellers, die die Durchführung des geplanten Forschungsprojekts im Rahmen eines mittelfristigen Arbeitsprogramms des Instituts sowie den Karriereplan befürworten.

Die Unterlagen sind beim FWF erhältlich bzw. unter <http://www.fwf.ac.at/de/applications/firnberg.html> abrufbar.

Anträge sind bis **3. Dezember 2003** zu richten an:  
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung  
Weyringergasse 35, 1040 Wien, <http://www.fwf.ac.at>

#### Auskünfte:

Susanne Menschik, [menschik@fwf.ac.at](mailto:menschik@fwf.ac.at), Tel. 01-505 67 40 DW 96, Fax: DW 64,  
Dr. Inge Unfried, [unfried@fwf.ac.at](mailto:unfried@fwf.ac.at), Tel. 01-505 67 40 DW 11, Fax: DW 64

Schmidinger

---

### 14. Stipendien für Ferialvolontariate im Jahr 2004

Das Kuratorium für Journalistenausbildung (<http://www.kfj.at>) vergibt auch 2004 Stipendien an praxisorientierte Studierende für einmonatige Ferialvolontariate bei österreichischen Tages- und Wochenzeitungen sowie beim ORF und der APA. Die monatliche Stipendiumsumme beträgt EUR 508,- und kann für die Monate Februar, Juli, August und September 2004 vergeben werden.

Interessierte Studierende sollten sich schon jetzt in einer Redaktion/einem Verlagshaus um einen Volontariatsplatz bemühen, wobei sie auf diese Ausschreibung Bezug nehmen können.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular muss von Ihnen und dem Medienunternehmen unterschrieben und versehen mit einer aktuellen Studienbestätigung eingereicht werden an:

das Kuratorium für Journalistenausbildung, Karolingerstraße 40, 5020 Salzburg.

Einreichfristen:

für Februar - bis spätestens **Mitte Dezember 2003**

für Sommer - bis spätestens **Mitte April 2004**

Die Ausschreibungsunterlagen und Bewerbungsformulare liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Schmidinger

---

### 15. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto bis **5. November 2003** an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

#### Theologische Fakultät:

GZ A 0029/1-2003

Am **Institut für Praktische Theologie** gelangt am 1. Jänner 2004 die Stelle **eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) nach Angestelltengesetz ganztägig für die Dauer von sechs Jahren zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Eigenforschung und Mitarbeit bei Forschungsprojekten und Publikationen, selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden und Mitarbeit bei der Lehre des Dienstvorgesetzten, Betreuung der Studierenden; Mitarbeit in der allgemeinen Institutsverwaltung, in verschiedenen Gremien der Fakultät bzw. Universität, Mitarbeit bei Verwaltungs- und Lehraufgaben an empirischen Forschungsprojekten des Fachvertreters
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Theologie oder diesem Doktorat gleichzuhaltende wissenschaftliche Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Promotion in einem praktisch-theologischen Fach, Praxis in pastoraltheologischen Handlungsfeldern

Von dem/r zukünftigen Planstelleninhaber/in wird erwartet, eine praktisch-theologische Habilitation in Angriff zu nehmen.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/2501 gegeben.

### **Rechtswissenschaftliche Fakultät:**

GZ A 0044/1-2003

Am **Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht** gelangt mit 1. Dezember 2003 die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einer/m **ganztägig beschäftigten Universitätsassistenten/in** für die Dauer von sechs Jahren zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Eigenforschung und Mitarbeit bei Forschungsprojekten und Publikationen des Dienstvorgesetzten, selbständige Abhaltung von Lehrveranstaltungen und unterstützende Mitwirkung bei der Lehrtätigkeit des Dienstvorgesetzten, Mitwirkung an der Institutsverwaltung und allenfalls in Gremien der universitären Selbstverwaltung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften oder diesem Doktorat gleichzuhaltende wissenschaftliche Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Studienabschluss mit mindestens gutem Erfolg (insbesondere im öffentlichen Recht), Dissertation aus Öffentlichem Recht, Erfahrung in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie im Management von wissenschaftlichen Großprojekten, EDV-Kenntnisse

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/3630 gegeben.

### **Geisteswissenschaftliche Fakultät:**

GZ A 0047/1-2003

Am **Institut für Politikwissenschaft** gelangt ab nächstmöglichem Zeitpunkt die halbe Planstelle v1 mit **einem/r halbtägig beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter/in** für die Dauer eines Karenzurlaubes voraussichtlich bis 30. August 2004 zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Mitwirkung an der Verwaltung des Instituts und Betreuung der Studierenden (z.B. Verwaltung der Lehre, Lehraufträge, Budgetangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit, Erstsemestrigenberatung)
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium der Politikwissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse über die Organisation und den Betrieb von Universitätseinrichtungen sowie Kenntnisse in EDV (Windows Office)

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/6613 gegeben.

### **Naturwissenschaftliche Fakultät:**

GZ A 0051/1-2003

Am **Institut für Computerwissenschaften** gelangt ab 1. Dezember 2003 die Planstelle eines Universitätsassistenten mit **einem/r ganztägig beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter/in** für die Dauer von vier Jahren zur Besetzung

- Aufgabenbereiche: Forschung im Bereich wissensbasierte und lernende Systeme, Wissensmanagement, künstliche Intelligenz, eigene wissenschaftliche Arbeit, technische und wissenschaftliche Betreuung von Software, Verwaltung, und administrative Tätigkeit, Mitbetreuung von Studierenden, Leitung und Abwicklung von Drittmittelprojekten
- Anstellungsvoraussetzung: einschlägiges abgeschlossenes Diplomstudium in Informatik (Computerwissenschaften, Angewandte Informatik)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrungen bei der Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der neuronalen Netze, Multiagenten Systeme und verteilte Logiksysteme

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/6300 gegeben.

GZ A 0060/1-2003

Am **Institut für Computerwissenschaften** gelangt ab 1. Jänner 2004 die halbe Stelle mit der derzeitigen Bewertung v2 mit **einem/r halbtägig beschäftigten technischen Assistenten/in** nach Angestelltengesetz zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: selbständige Betreuung der Rechenanlagen und Netzinfrastruktur des Institutshauses im Techno-Z
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifepfung (oder gleichwertige Qualifikation) und ein ausreichender Kenntnisstand in der Computertechnik (solide Erfahrung in Computerhardware und Software), Kenntnisse über UNIX-Systeme und Systemadministration

- Erwünschte Zusatzqualifikation: gute Englisch-Kenntnisse  
Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/6300 gegeben.

#### **Universitätsdirektion:**

GZ A 0067/1-2003

Die **Abteilung für Gebäudebetrieb und technische Dienste** sucht ab nächstmöglichem Zeitpunkt für den Hausdienst des Gebäudekomplexes der Naturwissenschaftlichen Fakultät **eine/n ganztägig beschäftigten Mitarbeiter/in** v3.

- Aufgabenbereiche: Betreuung der sicherheitstechnischen Einrichtungen einschließlich der Brandmeldeanlagen, Betreuung der Hörsäle inkl. Kontrolle und Ausgabe von AV- und EDV-Medien, Sicherheitsdienst bei Veranstaltungen, Pflege der Raumdatei
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, technische Lehrausbildung bzw. langjährige Tätigkeit in oben genannten Bereichen, Computer-Kenntnisse (Windows, Excel, ACAD)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständiger Arbeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, absolute Verlässlichkeit, Kundenorientierung

Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/2200 bzw. /2220 gegeben.

#### **Zentraler Informatikdienst:**

GZ: A 0070/1-2003

Am **Zentralen Informatikdienst** gelangt ab sofort die Planstelle v1 mit **einem/r ganztägig beschäftigten LeiterIn der Abteilung Informationssysteme** zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Planung und Koordinierung von IT-Projekten im Bereich Unix-basierender Systeme und ORACLE Datenbanken, Koordinierung der Projekte und Benutzerbetreuung mit den anderen Abteilungen des Informatikdienstes
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Hochschulstudium (facheinschlägig bevorzugt), facheinschlägige Berufspraxis (mindestens fünf Jahre), Kenntnisse und Praxis von/mit Unix-Betriebssystemen - insbesondere Linux (Server), Tru64/HPUX, sehr gute Kenntnisse der gängigen Internetprotokolle und Dienste, grundlegende Kenntnisse des Microsoft Windows 2000/2003 Serverbetriebssystems und der Architektur von Active Directory
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen bei der Konzeption und Realisierung von Relationalen Datenbanken (Oracle)

Der Abschluss eines Dienstvertrages analog der ADV-Sonderverträge ist bei Vorliegen der notwendigen Qualifikationen möglich.

Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter <http://www.sbg.ac.at/zid/news/news20031014.htm>

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/6701 gegeben

Schmidinger

---

#### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. November 2003

Redaktionsschluss: Donnerstag, 30. Oktober 2003

Internet-Adresse: [www.sbg.ac.at/dir/mbl/2003/home.htm](http://www.sbg.ac.at/dir/mbl/2003/home.htm)

---